

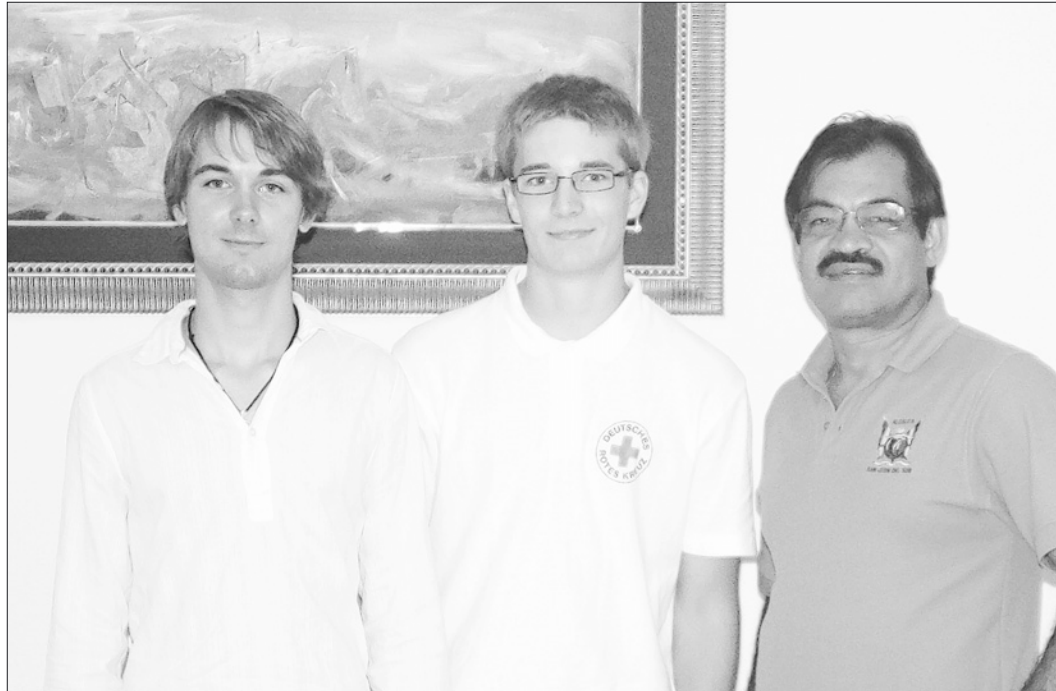
Freiwillige Helfer in San Juan del Sur begrüßt

Gießen (pm). Der Bürgermeister von Gießens Partnerstadt San Juan del Sur (Nicaragua), Jorge Sanchez, hat die zwei kürzlich angekommenen Freiwilligen des Deutschen Roten Kreuzes und dessen Tochterorganisation Volunta begrüßt. Leonard Mathias, 20, aus Heuchelheim und Tobias Appel (20, Memmingen) überreichten einen Brief von Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz sowie ein kleines Gastgeschenk. Sollten die beiden Probleme oder Hilfe bei Projekten benötigen, stünde er ihnen gerne zur Verfügung, sagte Sanchez.

Die Freiwilligenstellen entstanden in Zusammenarbeit von Volunta und dem Gießener »gipanic«-Verein (»Gipanic« steht für »Gießen Partnerschaft Nicaragua« in Deutschland und für »Gießen para Nicaragua« im spanischsprachigen Nicaragua). Die Städtepartnerschaft, die von »gipanic« gepflegt wird, feiert nächstes Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass werden Vertreter der Stadt Gießen die Partnergemeinde besuchen und die verwirklichten Projekte besichtigen. Hierzu zählen zum Beispiel ein kürzlich angeschaffter Generator für das ortsansässige Gesundheitszentrum, ein Wiederaufforstungsvorhaben und ein Jeep zur Notfallversorgung in unwegsamem Gelände.

Im Gesundheitszentrum werden mehrere Ärzte beschäftigt, welche die Bevölkerung mit kostenloser Gesundheitsfürsorge versorgen. Außerdem werden hier Projekte zur Hygiene-Verbesserung und Malaria-/Dengueprävention organisiert und durchgeführt. Diese Institution mit medizinischem und sozialem Tätigkeitsfeld wollen die Voluntarios, wie sie in Nicaragua genannt werden, vor allem unterstützen.

Neben der Mithilfe in »Centro de Salud« wer-



Der Bürgermeister von Gießens Partnerstadt in Nicaragua, Jorge Sanchez, mit den Helfern Leonard Mathias aus Heuchelheim und Tobias Appel (Memmingen). (Foto: pv)

den die jungen Erwachsenen im Laufe ihres Auslandsjahres auch die Primar- und Sekundarschule mit Unterrichtseinheiten in Sport, Englisch und Computerunterricht unterstützen. Außerdem freut sich Lilliam Reyes, eine engagierte Bürgerin vor Ort, auf die tatkräftige Unterstützung in verschiedenen Projekten für Frauen.

Mit ihrem Auslandseinsatz wollen die zwei

»Voluntarios« die Völkerverständigung fördern und die Kultur eines komplett anderen Landes kennenlernen, welches zu den ärmsten Lateinamerikas zählt.

Neuigkeiten und Kontaktmöglichkeiten gibt es im Internet unter www.mein-jahr-in-nicaragua.de (Tobias Appel) und www.Leonard-in-nicaragua.de (Leonard Mathias).